

NACHRUF Shomei Tomatsu mit 82 Jahren gestorben



Erneuerer der japanischen Fotografie

Seine Schwarz-Weiß-Aufnahmen sind zu Ikonen geworden – allen voran die durch die Hitze der Nagasaki-Bombe geschmolzene Glasflasche, die wie ein deformierter Kader wirkt. Bis in die 1970er Jahre hinein hat der japanische Fotograf Shomei Tomatsu alle wichtigen gesellschaftlichen Umbrüche seiner Heimat in einem sehr subjektiven Stil do-

kumentiert – die Folgen der Atombombenabwürfe genauso wie die beginnende Amerikanisierung und die Studenten-Demonstrationen im Jahr 1969. Seine dynamische Aufnahme vom Steinwerfer oben ist fest im japanischen Bildkanon verankert. Gerade die Mitglieder des radikalen Magazins „Provokate“ – darunter auch Daido Moriyama – haben sich

stark an ihm orientiert. Gestern wurde bekannt, dass der seit Jahren schwer kranke Tomatsu bereits am 14. Dezember an einer Lungenentzündung gestorben ist. Er wurde 82 Jahre alt. Die Kölner Galerie Priska Pasquer hat ihre aktuelle Tomatsu-Ausstellung bis zum 26. Februar verlängert. (dmz) BILD: TOMAT-

SU/PRISKA PASQUER